

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.004.417

Ihr Zeichen: 4398/J-NR/2026

Wien, 2. März 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Manuel Pfeifer, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. Jänner 2026 unter der Nr. **4398/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: 26.000 € für den Verein „FIAN Österreich - Internationale Menschenrechtsorganisation für das Recht auf Nahrung“?“ gerichtet.

Die Anfrage nimmt Bezug auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2734/J vom 25. Juni 2025. In diesem Zusammenhang gestaltet sich die Beantwortung nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 6 und 8:

- Für welche konkrete Projekte, Maßnahmen, Leistungen oder Kooperationen wurden dem Verein „FIAN Österreich“ im Zeitraum von 2019 bis 2025 finanzielle Mittel bereitgestellt? (Bitte um Auflistung nach Datum, Projekt oder Verwendungszweck und Betrag)
 - a. In welcher Form erfolgte die finanzielle Zuwendung (Förderung oder Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag)?
 - b. Welche thematischen Schwerpunkte hatten die konkreten Projekte?
 - c. Welche Zielgruppen oder Regionen wurden dabei angesprochen?

- d. Wann erfolgte die Antragsstellung bzw. der Vertragsabschluss?
 - i. Welche Unterlagen waren vorzulegen?
- e. Wann und durch wen wurde die Genehmigung erteilt?
- f. Erfolgte die Genehmigung nach bestimmten Auflagen?
 - i. Wenn ja, nach welchen?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
- Gibt es im Zeitraum von 2019 bis 2025 weitere Förderungen, Unterstützungen, Werk- bzw. Dienstleistungsverträge oder Kooperationen des Ministeriums mit dem Verein „FIAN Österreich“?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Projekte? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Datum, Betrag und Projekt oder Verwendungszweck)
 - b. Wenn nein, warum ist die Förderung auf diesen Betrag beschränkt?
- Plant das Ministerium künftig weitere Förderungen bzw. Finanzierungen oder gemeinsame Projekte mit dem Verein „FIAN Österreich“?
 - a. Wenn ja, in welchem Umfang und mit welchen thematischen Schwerpunkten?
 - b. Wenn nein, aus welchen Gründen wird keine Fortsetzung der Zusammenarbeit angestrebt?

Im gefragten Zeitraum ausbezahlte finanzielle Mittel der Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) an den Verein FIAN Österreich können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Projekt	Datum der Beantragung	Genehmigungsdatum	Vertragsabschluss	Betrag in Euro	Schwerpunkte
Filmtage zum Recht auf Nahrung – Hunger.Macht.Profite 12	19.04.2023	17.05.2023	06.06.2023	12.000	Bewusstseinsbildung für nachhaltige, ökologische und sozial gerechte Landwirtschaft und Ernährungssysteme.
Filmtage zum Recht auf Nahrung – Hunger.Macht.Profite 13	27.06.2024	17.07.2024	25.07.2024	14.000	

Die finanzielle Zuwendung für beide Projekte erfolgte in Form einer Förderung. Bei Antragstellung waren folgende Unterlagen vorzulegen: Förderansuchen-Formular, Projektkosten-Formular, Statuten, Unterschriftenprobe, Leistungsbericht/Jahresabschluss vom jeweiligen Vorjahr, Vereinsregistrauszug und die Vorstandsliste des Vereins. Das Vorhaben wurde vor Genehmigung auf Ordnungsmäßigkeit, Sparsamkeit, Kostenangemessenheit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Die statuten- bzw. satzungsmäßige Unterzeichnung wurde überprüft. Die Zielgruppe inkludierte unter anderem Landwirtinnen und Landwirte, Personen, die in der Lebensmittelverarbeitung und -verteilung arbeiten, Studierende, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sowie eine

weitere interessierte Öffentlichkeit. In diesem Zusammenhang sind nach vorliegenden Informationen keine weiteren Förderungen oder Finanzierungen in Planung.

Zu den Fragen 2, 3 und 7:

- Aus welchem Budgetansätzen stammen die Zahlungen in der Höhe von 26.000 € an den Verein „FIAN Österreich“ im Zeitraum von 2019 bis 2025?
- Wie wurden die Mittel verwendet und abgerechnet?
 - a. Wurden Tätigkeits- oder Finanzberichte des Vereins „FIAN Österreich“ vorgelegt?
 - i. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis wurden diese geprüft?
 - b. Welche Kontrollen oder Nachweise wurden von Ministerium gefordert?
 - c. Falls keine Kontrolle über die Mittelverwendung erfolgte, warum wurde auf eine Überprüfung verzichtet?
- Sind dem Ministerium Unregelmäßigkeiten, Beanstandungen oder Rückforderungen im Zusammenhang mit der Auszahlung oder Verwendung der genannten Mittel bekannt geworden?
 - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß und welche Konsequenzen wurden gezogen?
 - b. Wenn nein, auf welcher Grundlage wird die ordnungsgemäße Verwendung bestätigt?

Die Zahlungen erfolgten aus den Budgetmitteln der Untergliederung 43. Die Mittel wurden für die genehmigten Projektkosten verwendet und über Endkostenaufstellungen, Belege und Zahlungsnachweise abgerechnet. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel wurde über Endberichte in Form von Tätigkeits- und Finanzberichten nach Projektende mit positivem Ergebnis kontrolliert.

Zur Frage 4:

- In welchem thematischen Zusammenhang steht die Tätigkeit des Vereins „FIAN Österreich“ mit den Aufgabenbereichen des BMLUK?
 - a. Welche fachlichen Schnittstellen bestehen zwischen den Zielen des Vereins „FIAN Österreich“ und den politischen Zuständigkeiten des Ministeriums?
 - b. Welche gemeinsamen Zielsetzungen ergeben sich daraus?

Der thematische Zusammenhang liegt im Bereich nachhaltige Lebensmittel- und Ernährungssysteme. Gemeinsame Zielsetzungen sind unter anderem die nachhaltige und naturverträgliche Nutzung der Naturgüter durch umweltgerechte Landwirtschaft (siehe auch: <https://www.bmluk.gv.at/themen/klima-und-umwelt/natur-und-artenschutz-und-biodiversitaet/bekenntnis.html>).

Zur Frage 5:

- Welche Wirkung oder messbaren Ergebnisse konnten durch die finanzielle Unterstützung erzielt werden?
 - a. Gibt es eine inhaltliche oder quantitative Bewertung der finanzierten Projekte?
 - b. Wie beurteilt das BMLUK die Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen?

Die Projekte wurden sowohl inhaltlich (Abhaltung der Filmtage und Diskussionsveranstaltungen in den Bundesländern) als auch über quantitative Kennzahlen (Anzahl der Besucherinnen und Besucher) bewertet. Durch den Beitrag zur Bewusstseinsbildung rund um die nachhaltigen Entwicklungsziele, stand Nachhaltigkeit im Zentrum der durchgeführten Maßnahmen.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

